

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 6 (1928)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektions-Nachrichten

### Clubsitzung vom 7. März 1928.

(Vorsitz: Dr. Guggisberg. — Anwesend ca. 230 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 1. Februar (publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 2, S. 29) wird genehmigt \*).

2. *Mitgliedschaft*. — a) *Todesfälle*: Nach einem Nachruf des Präsidenten wird das Andenken der verstorbenen Clubmitglieder Prof. Th. Curtius, Heidelberg, und K. Böschenstein, Bern, in üblicher Weise geehrt. Böschenstein ist am 26. Februar bei einer Skitour auf das Niederhorn (Beatenberg) abgestürzt. — b) *Aufnahmen*: Es werden 8 Mitglieder aufgenommen. Die Abstimmung über einen weiteren Kandidaten wird verschoben (Berichterstattung hierüber im Protokollbuch). Die Liste der Aufgenommenen, sowie die der neu Angemeldeten sind in der vorliegenden Nr. 3 der « Club-Nachrichten » enthalten.

3. *Rechnungsablage*. — a) *Sektionsrechnung 1927*: Die Abrechnung über den Neubau der Wildstrubelhütte weist gegenüber dem eingeräumten Kredit von 40,000 Fr. (Clubsitzung vom 1. September 1926) infolge nachträglich durch den Vorstand angeordneter Mehrarbeiten eine Ueberschreitung im Betrage von 342 Fr. auf. Diese wird mit der Gesamtrechnung nach Antrag der Revisoren einstimmig genehmigt unter Entlastung des Vorstandes und Dank an den Kassier. Der Betriebsüberschuss von 4268 Fr. wird dem Hüttenfonds zugewiesen. Das Vermögen beträgt 62,927 Fr. (Zuwachs 1547 Fr.). Die Rechnung wird in den « Club-Nachrichten » (Nr. 4) publiziert. — b) Die *Rechnung des Alpinen Museums* wird ebenfalls genehmigt unter Entlastung des abtretenden Kassiers. (Ausgabenüberschuss 131 Fr.; Vermögen 44,274 Fr.)

Der Präsident dankt den Revisoren.

4. *Wildstrubelhütte-Neubau*. Gemäss Antrag des Vorstandes wird dem Bauunternehmer (Hermann Jaggi in Adelboden) eine *Gratifikation* von 1500 Fr. zugesprochen als Anerkennung für die nach dem Bericht der Baukommission ausserordentlich gute Arbeit.

5. *Lichtbildervortrag « Alpiner Skilauf »* von Clubmitglied Rud. Wyss. Als erfahrener Bergsteiger und Skifahrer machte der Referent auf die durch Gletscherspalten, Lawinen und Schneestürme drohenden Gefahren aufmerksam und warnte vor der in ungenügender Kenntnis des Gebirges und in Unterschätzung der Schwierigkeiten liegenden Sorglosigkeit. Auch seien die Skikarten vor-

\*) Im Protokoll vom 1. Februar hat sich ein lustiger *Druckfehler* eingeschlichen: Unter Traktandum 5 betr. Jagdgesetz und Naturschutz soll es natürlich heissen: Erhaltung der Fauna (Tierwelt) anstatt: Erhaltung der Faune (römische Wald- und Feldgötter mit Ziegenfüssen, Bocksbart und Hörnern, entsprechend dem griechischen Pan mit der Hirtenflöte; vgl. Gemälde von Böcklin). — Der Protokollführer.

sichtig zu benützen, da die eingezeichneten Routen nicht überall den sichersten Weg angeben. Auf Gletschern sei die Sicherung am Seil dringend empfohlen (Zweier- oder Dreierpartien mit ca. 25 m Seil von Mann zu Mann). Die verbreitete Ansicht, der Gletscher sei im Winter sicherer als im Sommer, wurde entschieden bestritten, unter Hinweis darauf, dass die Spalten im frühen Winter meist nur mit losem Flockenschnee zugedeckt seien und die grössten Mengen schweren Schnees gewöhnlich erst im Frühling fallen. Trotzdem Vorsicht nötig sei, dürfe man immerhin die Gefahren nicht übertreiben, und schliesslich gehöre (nach Andreas Fischer) zum Leben auch ein bisschen Trutz und Tatendrang.

Der Vortrag wurde ergänzt durch prächtige, stimmungsvolle Lichtbilder aus dem letztjährigen alpinen Skikurs der Sektion, der unter der bewährten Leitung des Referenten im Jungfrau-Finsteraarhorngebiet abgehalten worden war (Tourenbericht in den «Club-Nachrichten» Nr. 8, 1927, S. 123). Die künstlerischen Aufnahmen von Clubmitglied *O. Stettler* gehören zum Besten, was man bieten kann. Die Versammlung dankte gebührend mit starkem Applaus für Vortrag und Bilder.

Der Protokollführer: *Werthmüller*.

### **Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweiz. Sektionen.**

Die diesjährige traditionelle Auffahrtszusammenkunft wird von unserer Sektion veranstaltet und findet Sonntag, den 17. Mai statt. Vorgesehen ist ein Ausflug auf den Bantiger mit geselliger Vereinigung aller Teilnehmer im Gasthof «Bären» in Worb.

Wir bitten unsere Sektionsmitglieder, den 17. Mai für diesen Anlass, an welchem, wie wir hoffen, zahlreiche Clubkameraden auswärtiger Sektionen teilnehmen werden, freizuhalten und unsere Mitteilungen in der April-Nummer der «Club-Nachrichten» zu beachten, die das ausführliche Programm bekanntgeben wird.

*Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C.*

### **Führungen durch das Alpine Museum.**

Unsere Mitglieder wie auch solche auswärtiger Sektionen werden auf die für den 28. April und 5. Mai nächsthin vorgesehenen zwei Führungen durch das Alpine Museum jetzt schon aufmerksam gemacht. Diese unter der Leitung unseres verehrten Veteranen, Hrn. Prof. Dr. R. Zeller, stehenden Führungen sind für jeden Alpinisten lehrreich und interessant. An Hand des vorhandenen wertvollen Anschauungsmaterial wird der Leiter zunächst die Entwicklung der Alpenkarten, des alpinen Reliefs und des Panoramas erläutern und dann zur Demonstration von Tatsachen der physikalischen Geographie und Gletscherkunde übergehen. Weitere Mitteilungen folgen in der nächsten Nummer der «Club-Nachrichten».